

Die Zukunft bleibt bunt!

Nachhaltige Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KÖLN

Für eine nachhaltige Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund in die Partei, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KÖLN, soll eine Kommission einberufen werden. Ihre Kernaufgabe soll darin bestehen, ein Konzept zu entwickeln, das eine intensivere Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund und internationaler Erfahrung in der Partei schafft und somit deren Anteil GRÜNEN Mandaten nachhaltig erhöht.

Daher wird der erste Auftrag der Kommission sein, die interkulturelle Zugänglichkeit der Partei kritisch zu überprüfen, um basierend auf den Ergebnissen im Folgenden die interkulturelle Öffnung aller Gremien von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KÖLN voranzutreiben.

Die Kommission ist demnach im Sinne einer Denkfabrik zu verstehen, die der gesamten Partei und ihren jeweiligen Gremien Hilfestellungen für eine nachhaltige Einbindung und eine interkulturelle Öffnung für Menschen mit Migrationshintergrund & internationaler Erfahrung bereitstellt. Zur Abgrenzung von der Personalentwicklungskommission (PEK) soll angemerkt sein, dass die neu konstituierte Kommission ihr primäres Ziel in der Einbindung in die Partei und nicht in der Personalentwicklung für etwaige Parteiämter hat. Nichtsdestotrotz ist das mittel- und langfristige Ziel des Arbeitsprozesses der Kommission, den Anteil von Kölner*innen mit Migrationshintergrund in den jeweiligen GRÜNEN Parteimandaten zu erhöhen. Die Kommission soll demnach einen elementaren Bestandteil bilden, um die Kölner GRÜNEN als Vorreiterin einer echten inklusiven Parteistruktur zu entwickeln.

Struktureller Aufbau der Kommission

Die Kommission soll mindestens zweimal pro Quartal tagen und mit finanziellen Mitteln ausgestattet sein, die die Kosten für Printprodukte, Verpflegungsspesen für die Treffen mit Migrant*innen Organisationen und externe Referent*innen decken. Das Budget wird durch die Kreiskassierer*in bereitgestellt. Für eine bessere Vernetzung mit den Kölner Migrant*innen Organisationen und Initiativen soll zweimal im Jahr ein öffentlich tagender runder Tisch einberufen werden, bei dem die Vielfältigkeit der Kölner Migrant*innen Communities repräsentiert sein soll. Die Kommission soll einmal im Jahr einen mündlichen Bericht zu ihrer Arbeit auf der Kreismitgliederversammlung vortragen. Da auch der Landesverband sich intensiviert bemüht, Menschen mit Migrationshintergrund in der Partei zu binden und zu fördern¹, ist es wünschenswert, die Kommission in regelmäßigen Austausch mit dem Landesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW zu setzen.

¹ Siehe Antrag „Parteiarbeit fair und sozial finanzieren“ vom 15.06 gestellt auf der LDK in Neuss

Die Kommission soll aus fünf Mitgliedern bestehen, die für zwei Jahre gewählt bzw. entsandt werden. Die Zusammensetzung der fünf Mitglieder besteht aus:

- Einem entsandten* Mitglied der Ratsfraktion
- Einem entsandten* Mitglied des Kreisvorstandes
- Einem entsandten* Mitglied der PEK
- Einem Mitglied der Grünen Jugend
- Zwei gewählten Mitglieder, die durch die Kreismitgliederversammlung gewählt werden